

Pressemitteilung des Märkischen Kreises von Montag, 21. September 2009

WEKA: Kreis setzt Ersatzvornahme fest

Der Märkische Kreis hat für die Entsorgung des illegalen Abfalllagers bei der Firma WEKA in Iserlohn die Festsetzung der Ersatzvornahme verfügt. Danach könnte der Kreis den Auftrag für die Räumung des Lagers erteilen und versuchen, sich anschließend die entstandenen Kosten bei der entsorgungspflichtigen Person zurückzuholen. Die ersten Angebote von Spezialfirmen sind beim Märkischen Kreis bereits eingegangen. Es wird mit Kosten in Höhe von bis zu einer Million Euro gerechnet.

Gegen die Festsetzung der Ersatzvornahme hat der Anwalt der entsorgungspflichtigen Person ein Eilverfahren vor dem Verwaltungsgericht in Arnberg anhängig gemacht. Ob die entsorgungspflichtige Person trotz des Gerichtsverfahrens noch das geforderte, nachgebesserte Konzept für die Entsorgung des illegalen Abfalllagers vorlegen will, bleibt abzuwarten.